Vampire

Draculas Visionen einer zukünftigen Generation

Von -cRasH_tRaP_PsYchO-

Kapitel 6: For...

//Das werden ja immer mehr hier! Verdammt noch mal! Woher kommen die denn?//, dachte er, während er mit seinem Schwert einen Ghoster senkrecht in zwei Hälften teilte und dessen schleimig grünes Blut seine Sachen bedeckte.
"Du ekliges Vieh! STIRB! Rest...in...peace!!", schrie Alec, die Ghosters mordend, in die kühle, monderhellte Nacht. Die Leichen häuften sich und begannen leicht zu glühen.
"Ja, zerfallt zu Asche ihr hässlichen Drecksviecher!"
Schweratmend und mit gesenktem Schwert, welches er in beiden Händen hält, steht er umringt von, zu Asche zerfallenden, Ghostersleichen.
Selbst die kleine aufkommende Brise kann seine schweißbedeckte Stirn nicht trocknen.
"Aaaaaaahhhhhhhhhhhhh!!!!!!"
Ein Schrei zeriss die Nacht und Alec schaute erschrocken zu der Stelle, wo die Stimme hervordrang.
"Luke...", war das einzigste, was er sagte.
Er rannte los und wieder dieser schmerzerfüllte Schrei. Von Weitem sieht er schon die gedrungene, weißhaarige Gestalt und die unzähligen Häufchen der Ghostersasche. Doch, wo ist Luke? Sein Blick streift den Kruzifix und er glaubt zu träumen.
Dort hängt Luke, wie einst Christi. Sein Schwert hinter sich herziehend stürmt er auf Luke zu.
"Oh lala , wer kommt denn da? Dein kleines Haustier hat ja was auf dem Kasten.", lachend wendet sich Christopher zu Alec, der mit verbissenem Gesicht und mit schleimig-grün eingesauten Sachen in die Ruine rennt.
"Bleib wo du bist Alec! Du weißt nicht gegen wen du kämpfen willst! Tu es nicht!", schreit Luke mit letzter Kraft, während das Blut leise tropfend auf den Boden fällt.
Seine letzte Energie verbrauchend sackt er ohnmächtig zusammen.
"Neeeeiiiinnnnnn!!!!!", das Schwert hinschmeißend rennt Alec sichtlich geschockt zu dem bewusstlosen Luke.
"Halt mal! Hier spielt die Musik, Freundchen!", hält ihn die tiefe, krächzend Stimme auf. Kurz bevor er eine eiskalte, große, starke Hand auf seiner Brust spürte, die ihn zurückdrängte.
"Verpiss dich, du Sack! Du kannst ein bissel warten! Du bist nachher noch dran, Arschloch! Also... VERPISS DICH!", fauchte Alec ihn an und stieß den verwunderten Vampir von sich.
Dieser stand perplex und mit weit geöffneten Mund da.

"Luke, verdammt noch mal! Wach auf!", leicht gegen die Wange des Ohnmächtigen tätschelnd stand er vor dem Kruzifix.
//Dieses Schwein hat ihn buchstäblich aufgespießt.//, denkt sich der stocksaure Alec, während er die Messer aus den Händen, dem Bauch und den Füßen zog.
"Es wird alles wieder gut! Doch der Blutverlust muss ausgeglichen werden, sonst stirbst du mir nicht unter der Kralle weg."
"A...Alec... tu es nicht!", vernahm er die leise Stimme des Vampirs.
"Spar deine Kraft.", antwortete der besorgte Dunkelhaarige und hob ihm vom Kruzifix und legte ihn behutsam auf den Boden.
"Ich lass dich nicht HIER sterben!", stellte Alec klar und zog den Ärmel an seinem Shirt nach oben. Er griff an sein linkes Bein und zauberte wie aus dem Nichts einen Dolch, den er auf seinen bloßen Unterarm legte und sich schnitt.
Die Luft scharf einziehend ritzte er sich einen circa vier Zentimeter langen Schnitt. Das Blut lief seinen Arm hinab und benetzte Lukes Lippen.
"Nngh..."
Dieser öffnete die Lippen, so dass die lebensspende rote Flüssigkeit seinen ausgelaugten Körper Kraft schenkt.
"Au! Oft werde ich das nicht machen!", sagte Alec gepresst.
//Verdammt sind das Schmerzen!//
Leicht aufseufzend lehnt sich der nun etwas gestärkte Vampir zurück und fährt sich mit der Hand über den blutbeschmierten Mund.
Alec setzt sich zurück und lehnt an dem Kruzifix, den Arm haltend, dass er nicht noch mehr Blut verliert.
Währenddessen atmet der Vampir regelmäßiger und Alec sieht mit Erstaunen, dass sich dessen Wunden schließen.
Erschrocken fährt er hoch, als ihn eine glühend heiße Hand am Arm ergreift.
"Schon gut! Ich will nur deine Wunde verschließen!", gab er leise kund.
"Keine Tricks!"
"Als ob ich grade jetzt dazu in der Lage wäre!"
"Na ja, bei dir weiß man nie! Nur nicht, dass du auf dumme Gedanke kommst."
Zögerlich gab Alec seinen verletzten Arm frei. Aus der Wunde tritt immer noch leicht Blut.
Luke führt die Wunde zu seinem Mund und leckt das störende Blut kurzerhand weg, bevor er seine Lippen auf die Wunde senkt und einen brennenden Kuss darauf setzte.
Heftig errötend beobachtete der Verwundete das Tun des Blondes und vor seinem inneren Auge tauchte die Szene ihres Kusses wieder auf.
Im selben Augenblick musste auch Luke daran denken und küsste die Handfläche von Alec behutsam. Ließ seine Zunge die feinen Linien entlang gleiten.
räusper "Hallo ihr zwei Schwukken! Fertig mit dem Vorspiel?!", meldete sich eine gereizte Stimme aus dem Hintergrund.
Verstört zog Alec seinen Arm weg und wurde rot wie ein Tomate.
"Du perverse Sau! Was soll der Scheiß ? Spinnst du?", regte sich der Tomatenkopf auf und trat den armen Vampir, wo er diesen nur erwischen konnte.
"Ist ja gut! Dir hat es aber eindeutig gefallen! Dein Puls raste! Dein Körper hat DICH verraten!", zeterte der etwas lädierte Vampir und schlug mit der Hand nach dem wildstrampelnde Alec.
"Ich bin ne Hete! Aber so was von, also lass das sein!", brauste dieser wie ein Sturm weiter.
"Hey, reg dich ab! DAS können wir schnell ändern!", grinste der Vampir pervers und

ergriff die Beine des anderen und drückte diese gespreizt auf den Boden.
In Panik versucht Alec sich aus diesem eisernen Griff zu befreien, leider vergebens.
Luke krabbelte zwischen dessen Beine.
Zitternd verharrte Alec verängstigt wartend auf das, was kommen soll. Luke lockerte seinen Griff und fuhr die Beine entlang, zu der Körperregion, die verräterisch pulsierte.
//Shit! Was ist mit mir los?//
(das frag ich mich auch grad... schon wieder ne schwule szene... und das in einem kapitel!!! *haar rauf*)
"Oh , was seh ich denn da? Da kann es jemand ja kaum erwarten!", höhnte Luke.
bam bam Und schon hatte Alec ihm reflexartig zwei saftige Ohrfeigen gegeben und seine Beine zusammengepresst und schützend eine Hand vor seinen Schritt gehalten.
"Nein!"
Mit der anderen Hand drängte er Lukes Gesicht weg. Dieser schenkte dem Versuch keinerlei Beachtung und kam Alecs Gesicht näher.
"Du willst es doch auch!"
"CUT!!! Ok Leute, jetzt reicht es!", mit der Geduld langsam am Ende schnipste Christopher und beide flogen im hohen Bogen in entgegengesetzte Richtung auseinander.
Schnellen Schrittes kam er auf Alec zu und hob ihn an, als wäre dieser ein Feder.
"Ok du kleiner Homo... (Christopher also ehrlich mal...tztz..) Jetzt ist meine Geduld am Ende, ich bin jetzt dran. Und ich mach dich fertig, dass du es noch nicht mal mehr schaffst nach deiner Mama zu rufen! Mich, Christopher Chesee warten zu lassen! Die Rache ist mein!", zischte der Peiniger.
//Warte mal.. bin ich taub oder habe ich da wirklich gerade Chesee gehört?//
Verwundert schaut er Christopher an.
"Guck nicht so blöd! Ja, ich bin Lukes Stiefbruder. Die Betonung bei Bruder liegt auf der Vorsilbe STIEF, ok? Unser DADDY konnte seine gichtigen Krallen nicht von meiner Mutter lassen und als sie schwanger war, war er über alle sieben Bergen von dannen gezogen. Meine Mutter musste nun sehen, wie sie klar kam. Weißt du wie es ist ein Mischling zu sein? Von beiden... sowohl Mensch als auch Vampir missachtet zu werden? Eher nicht, oder?"
Seine goldenen Augen funkelten mordlustig. Sein eisiger Atem ließ Alec frösteln.
//Uhhhh! Ist der unheimlich! Da gefriert sogar Luke das Blut...//
Na ok... eher zum Brodeln gebracht bei Luke.
Der greift seinen herzallerliebsten Bruder gerade an.